

# Förderverein Marie-Juchacz-Haus Dortmund - Asseln e. V.



Förderverein Marie-Juchacz-Haus DO - Asseln e. V.  
c/o Franz Kannenberg, Franz-Lehar-Str. 34, 44319 Dortmund

Förderndes Mitglied des AWO-OV DO-Asseln

Tel. 0231 / 21 05 58



## Mitglieder des Fördervereins

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Dortmund  
Kto-Nr. 031 002 044, BLZ 440 501 99

Marie-Juchacz-Haus  
Begegnungsstätte der AWO DO-Asseln  
Flegelstr. 42, 44319 Dortmund,  
Tel./ Fax: 0231 / 2 75 74  
e-mail: mjhs@awo-asseln.de  
Internet: www.awo-asseln.de

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Datum

## Bericht des Vorsitzenden zur Jahresversammlung am 18.09.2012

Zeitraum: 22.09.2011 bis 17.09.2012

### Vorbemerkungen

Der Förderverein Marie-Juchacz-Haus Dortmund-Asseln e.V. ist ein eingetragener Verein mit eigener Satzung. Der Verein besteht seit 1994 und so alt ist auch die Satzung des Vereins, an der sich die Tätigkeiten des Vereins auszurichten haben.

Ferner ist der Verein vom Finanzamt seit Jahren als gemeinnützig anerkannt. Der letzte aktuelle Freistellungsbescheid des Finanzamtes wurde am 09.09.2011 versandt und gilt wiederum für drei Jahre.

Laut Satzung hat der Förderverein jährlich eine Jahresversammlung und mindestens 2 Vorstandssitzungen abzuhalten. Eine Vorstandssitzung fand am 25.04.2012 statt, die Jahresversammlung findet heute statt. Daneben trafen sich Teile des Vorstandes während der AWO-Ortsvereinsvorstandssitzungen und anlässlich der Vorbereitung von Veranstaltungen.

Der Vorstand entscheidet in seinen Sitzungen im wesentlichen über die Durchführung von Veranstaltungen des Fördervereins, die Verwendung der Gelder des Fördervereins, wie Neuanlage des Festgeldes und Investitionen für das MJH, verabredet Werbemaßnahmen für den Förderverein, wie Mitgliederwerbung oder einheitliches Erscheinungsbild bei den Veranstaltungen. Natürlich werden auch anstehende Jahresversammlungen besprochen, insbesondere dann, wenn wie in diesem Jahr Wahlen durchgeführt werden müssen.

Beim Förderverein setzt sich der Vorstand aus dem/r Vorsitzenden, seinem/r Stellvertreter/in, dem/r Kassierer/in, dem/r Protokollführer/in und drei Beisitzern/innen sowie kraft Amtes aus dem Vorsitzenden des AWO Ortsvereins zusammen. Weitere Funktionen sind die Kassenrevisoren/innen. Laut Satzung hat der Verein alle zwei Jahre Vorstandswahlen durchzuführen. Dieses ist heute der Fall. Alle im Jahr 2010 gewählten Vorstandsmitglieder befinden sich noch im Amt. Nach der Wahl hatte sich der neue Vorstand auf die Fahne geschrieben, die Mitgliederzahl zu erhöhen und neue Aktivitäten zu initiieren. Heute kann man feststellen, dass diese Absicht in die Tat umgesetzt werden konnte. Sowohl die Mitgliederzahl als auch die Aktivitäten wurden gesteigert.

Aktuell hat unser Verein 73 Mitglieder. Damit wurde die Höchstmarke aus dem Rechenschaftsbericht 2011 erneut übertroffen. Durch neue Mitglieder konnten auch neue Helfer gewonnen werden, durch die neue Aktivitäten erst möglich wurden. Daher auch in diesem Jahr die Bitte an die Mitglieder, für den Förderverein zu werben, um so neue Mitglieder zu gewinnen. Vielleicht können wir die Mitgliederzahl demnächst auf 80 steigern.

## **Tätigkeiten**

Bisher sind ausnahmslos alle Mitglieder des Fördervereins auch Mitglieder des AWO-OV. Deswegen auch in diesem Jahr der Hinweis, dass bei den ehrenamtlichen Tätigkeiten der Mitglieder nicht immer in Förderverein oder Ortsverein unterschieden werden kann. Dies ist im Grunde auch nicht erforderlich. Fördervereinsmitglieder beteiligen sich durch eigene Organisation, Beteiligung oder einfach nur durch Mithilfe an den weitaus meisten Aktivitäten des Ortsvereins.

Eine reine eigene Veranstaltung des Fördervereins ist das traditionelle Zweirad-Oldie-Treffen. Diese Veranstaltung fand in diesem Jahr zum 13. Mal statt. Leider meinte es der Wettergott in diesem Jahr nicht ganz so gut mit uns. Am frühen Nachmittag musste die Veranstaltung wegen starken Niederschlags abgebrochen werden, nachdem die Musikanlage der Rockband aufgrund Feuchtigkeit mehrmals ausfiel. Da gaben dann auch die Hartgesottene auf. Trotz aller Widrigkeiten konnte wieder eine gute Einnahme für den Förderverein erzielt werden.

Traditionell beteiligte sich der Förderverein auch wieder an der jährlichen Maifeier des Ortsvereins und des Kinder- und Jugendförderwerkes, bei dem im festlichen Rahmen die Jubilare der Vereine für ihre Treue geehrt werden. Vom Förderverein waren die eingeladenen Jubilare, die für ihre zehnjährige Mitgliedschaft geehrt werden sollten, leider nicht erschienen.

Unsere heutige Veranstaltung ist zwar satzungsgemäß vorgesehen, aber auch seit Jahren regelmäßiger Programmpunkt bei der jährlichen Aktionswoche des Ortsvereins. Heute ausnahmsweise mal auf einem Dienstag.

Der Förderverein tritt auch als Arbeitgeber auf. Unser aktueller Hausmeister Heinz Becht ist seit nunmehr fünf Jahren vom Förderverein angestellt. Ein weiterer Hausmeister, Rüdiger Gajewski, wurde im April diesen Jahres eingestellt. Das Gehalt der Hausmeister wird durch Spenden finanziert.

Im Jahr 2007 wurde beschlossen, dass der Förderverein auf Antrag jährlich die Hälfte seines Überschusses für Belange des MJH ausgibt. Da in den letzten beiden Jahren eine

Erweiterung des Marie-Juchacz-Hauses wieder ins Gespräch kam, wurde insgesamt auf die Sparsbremse getreten, um eine möglichst große Summe für den Verein ansparen zu können. Im abgelaufenen Jahr hat der Förderverein daher lediglich einen gebrauchten Flaschenkühlschrank erworben und dem MJH zur Verfügung gestellt und das regelmäßige Grillpersonal wurde mit hitzehemmenden Schürzen ausgestattet. Ferner wurde eine Sonderzahlung in Höhe von 100 € an die Asselner Vereinsgemeinschaft überwiesen, um die dortige Zahlungsunfähigkeit auszugleichen.

## **Ausblick**

Zu den Zielen des neuen Vorstandes kann ich hier natürlich nichts sagen. Nicht mehr abzuändern ist aber eine neue Großveranstaltung des Fördervereins am 29. September 2012. Erstmals wird ein Oktoberfest mit einem bayrischen Buffet in einem Zelt mit Livemusik angeboten. Ein Höhepunkt wird eine Tombola sein, für die ortsansässige Firmen und Privatpersonen bereits mehr als 400 Preise gespendet haben. Ich bin sicher, dass es bei erfolgreichem Verlauf dieser Veranstaltung Wiederholungen geben wird.

Bei allen Vorstandsmitgliedern und bei allen Helfern, die bei den Aktivitäten des Vereins tatkräftig mitgewirkt haben, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Franz Kannenberg